

Hand-Fuss-Mund-Krankheit

Informationen für Erziehungsberechtigte, Kindertagesstätten und Schulen

Die Hand-Fuss-Mund-Krankheit wird durch verschiedene Gruppen der Enteroviren verursacht. Sie ist eine weit verbreitete Infektionskrankheit, die in den meisten Fällen harmlos verläuft. Sie betrifft vorwiegend Kinder unter zehn Jahren, kann aber auch bei Erwachsenen auftreten. Die Hand-Fuss-Mund-Krankheit wird ganzjährig diagnostiziert, besondere Häufungen treten jedoch im Spätsommer und Herbst auf.

Übertragung

Eine Übertragung der Erreger der Hand-Fuss-Mund-Krankheit erfolgt von Mensch zu Mensch durch direkten Kontakt mit Körperflüssigkeiten (Nasen- und Rachensekreten, Speichel, Sekreten aus Bläschen) oder Stuhl und durch Kontakt mit kontaminierten Oberflächen. Die Übertragung durch die Hände spielt eine wesentliche Rolle.

Krankheitsverlauf

Die Zeit zwischen der Ansteckung und dem Erkrankungsbeginn ist sehr variabel (1-30 Tage, meistens 3-10 Tage). Die Mehrzahl der Infektionen (>80%) verläuft asymptomatisch.

Bei symptomatischem Verlauf treten zu Beginn Fieber, Appetitlosigkeit und Halsschmerzen auf, gefolgt von einem Ausschlag mit Bläschen an den Händen und Fusssohlen, im und um den Mund herum sowie der Bildung schmerzhafter Aphten auf Zunge, Zahnfleisch und an den Innenseiten der Wangen. Die Krankheit verläuft in der Regel mild und die Symptome klingen innerhalb von 7-10 Tagen wieder ab.

Vorbeugung

Gegen die Hand-Fuss-Mund-Krankheit gibt es keine Impfung. Das Übertragungsrisiko kann durch gute Händehygiene deutlich reduziert werden. Regelmässiges und sorgfältiges Händewaschen mit Seife sowie die gründliche Reinigung verschmutzter Oberflächen und Gegenstände (z. B. Spielzeuge, Türgriffe) spielen dabei eine zentrale Rolle.

Massnahmen beim Auftreten der Krankheit

Wenn Sie vermuten, dass Ihr Kind an der Hand-Fuss-Mund-Krankheit erkrankt sein könnte, kontaktieren Sie bitte Ihren Haus- oder Kinderarzt.

Achten Sie darauf, dass Ihr Kind trotz den schmerzhaften Läsionen im Mund genügend trinkt.

Erkrankte Kinder dürfen die Kindertagesstätte / Schule wieder besuchen, sobald es der Gesundheitszustand erlaubt (mindestens 24 Stunden fieberfrei). Werden die Hygienemassnahmen strikte angewandt, besteht kein erhöhtes Ansteckungsrisiko für andere Kinder.